

DIE BERUFSAUSBILDUNG AUF EINEN BLICK

An 35 Ausbildungsstätten in Baden-Württemberg findet die betriebliche Ausbildung meist im Team statt. Hier können Sie sich informieren, bewerben und ein Schnupperpraktikum machen. Dort werden auch die Ausbildungsverträge abgeschlossen. Ansprechpartner sind die Forstbezirke von ForstBW. Eine Karte der aktuellen Ausbildungsstätten finden Sie hier:



Vorbildung	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder vergleichbarer Bildungsstand
Ausbildungsdauer	Regelausbildung 3 Jahre Ausbildungsverkürzung auf 2 Jahre ist möglich
Ausbildungsstätten	Staatliche Forstbetriebe, überbetriebliche Ausbildung am Forstlichen Ausbildungszentrum Mattenhof und am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn.
Weiterbildungsmöglichkeiten	Vorarbeiter*in, Forstmaschinenführer*in, Forstwirtschaftsmeister*in, Fachagrarwirt*in Baumpflege, Natur- und Landschaftspfleger*in



Kontakt

Umfassende Informationen zur Ausbildung erhalten Sie bei den Forstlichen Bildungseinrichtungen:

- Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof
Mattenhofweg 14 | 77723 Gengenbach
Tel.: 07803 9398-0 | faz.mattenhof@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/faz-mattenhof
- Forstliches Bildungszentrum Königsbronn
Stürzelweg 22 | 89551 Königsbronn
Tel.: 07328 803499-99 | fbz.koenigsbronn@forstbw.de
www.fbz-koenigsbronn.forstbw.de

Impressum

Herausgeber:
ForstBW, AöR
Im Schloss 5
72074 Tübingen-Bebenhausen

Gestaltung:
aufwind Group – creative solutions

www.forstbw.de

ForstBW
INFO

FORSTWIRTIN
FORSTWIRT

Profi im Wald



Der Landesbetrieb ForstBW wird naturnah und nachhaltig bewirtschaftet und ist FSC® und PEFC zertifiziert.





FORSTWIRTINNEN UND FORSTWIRTE

In Baden-Württemberg ist die Forstwirtschaft zukunftsorientiert. Der nachhaltig produzierte, nachwachsende Rohstoff Holz hat eine zunehmend hohe Bedeutung.

Der Waldumbau leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Wälder prägen weite Teile unserer Landschaft in Baden-Württemberg. Sie sind hochwertige und unverzichtbare Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie für viele Menschen ein beliebter Erholungsort. Unsere Wälder liefern zudem den wichtigen nachwachsenden und natürlichen Rohstoff Holz für vielseitige Verwendungen. Zur nachhaltigen Erfüllung dieser Leistungen bedarf es einer hochwertigen naturnahen Waldwirtschaft. Eine wesentliche Voraussetzung für diese Waldwirtschaft sind Profis im Wald, also gut ausgebildete Forstwirtinnen und Forstwirte.

In der Forstwirtausbildung steht heute vor allem die Handlungskompetenz im Mittelpunkt. Forstwirte und Forstwirtinnen sollen selbständig Arbeitsmaßnahmen planen, durchführen und kontrollieren können. Dies ist Voraussetzung für ein optimales Ergebnis und die Umsetzung der Betriebsziele. Mit ihrer beruflichen Qualifikation erwerben die Forstwirt:in-Auszubildenden eine gute Grundlage für ein breites Einsatzspektrum in der Arbeitswelt. Dies belegt auch die derzeit hohe Nachfrage nach ausgebildeten Forstwirten und Forstwirtinnen im und auch außerhalb des traditionellen Berufsfeldes.

TEAMARBEIT IST TRUMPF

Die Arbeit im Wald fordert vollen Einsatz. In der Arbeitsgruppe ist jeder auf jeden angewiesen. Nur Teamarbeit und Kommunikation führen zum Ziel.

Welche Fähigkeiten brauchen Forstwirtinnen und Forstwirte?

- Selbständiges Handeln bei der Arbeit im Team.
- Technische Aufgeschlossenheit gegenüber Maschinen und modernen Arbeitsverfahren.
- Körperliche Fitness als Voraussetzung für die sportliche Herausforderung im Beruf.
- Flexibilität bei wechselnden Arbeitsplatzanforderungen.
- Verständnis und Liebe für die Arbeit im Wald und in der freien Natur.



Forstwirtinnen und Forstwirte sind gesucht und finden als qualifizierte Fachkräfte einen Arbeitsplatz bei öffentlichen Arbeitgebern und bei privaten Forstbetrieben.

VIELSEITIGKEIT IST TRUMPF

Pflanzen, Pflegen und Schützen von Wäldern sind genauso Forstwirttätigkeiten wie Holzernte oder praktische Naturschutzarbeiten. Häufig wechselnde Tätigkeiten zeichnen den Forstwirtberuf aus.

- Holzernte mit der Motorsäge ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufs und damit auch der Ausbildung.
- Pflegearbeiten fallen im Wald an, von der jungen Pflanze bis zum alten Baum.
- Naturschutzarbeiten an Waldrändern, Gewässern und Feldgehölzen sind wichtiger denn je.
- Maschinenarbeit spielt eine große Rolle, sie erfordert qualifizierte Maschinenführende.
- Die Baumpflege bietet weitere Einsatzmöglichkeiten.